

Gültig bis 30. November 1911

50%

Verlagsbuchhandlung „Bethel“
Hamburg-Wandsbek.

76

In England 250 000 Expl.
in einem Jahre verkauft!**Der Rosenkranz**

Z

von

Florence L. Barclay

Autorisierte Übersetzung

von

E. v. F.

Preis geb. M. 6.— ord.

In England 250 000 Expl.
in einem Jahre verkauft!

Nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Urteile der Presse. Die bedeutendsten englischen Tageszeitungen besprechen dieses Buch der Mrs. Barclay überaus anerkennend. So nennt *Pall Mall Gazette* „Jane Champion (die Hauptfigur des Romans) eine der lebenswürdigsten Heldinnen, die uns jemals auf den Seiten eines Romans begegnet sind . . . der ‚Rosenkranz‘ ist voll Geist und Grazie.“ Die *Times* urteilen: „Die Darstellung wird niemals schal und abgeschmackt. Tiefe, wahre Empfindungen und ein Hauch herzerhebender frische und Begeisterung durchweht das ganze Buch, das auf alle Freunde gesunder Dichtung seine Anziehungskraft nicht verfehlen wird.“ *Court Journal* sagt: „Die Charaktere sind mit außerordentlichem Geschick und in lebendiger Natürlichkeit gezeichnet. Die Erzählung erhebt sich entschieden über das Niveau der Mittelmäßigkeit. Wir sind gespannt auf das nächste Buch der Verfasserin.“

Die Verlagsbuchhandlung „Bethel“ in Wandsbek, die schon eine Reihe entzückender und feiner Erzählungen aus dem Englischen wie aus dem Deutschen herausgab, hat sich mit der Herausgabe des „Rosenkranzes“ ein wahres Verdienst um die schöne Literatur erworben. Denn die Erzählung von Florence Barclay ist eine der vornehmsten aus der englischen Romanliteratur. Das Thema, die Vereinigung eines jungen, reichen Engländers von edelster Gesinnung, der, ein beliebter Amateurmaler in der englischen Gesellschaft, stets gewöhnt ist, dem Schönen zu leben, mit einer nicht durch äußerliche Schönheit, aber durch innere geistige und stillliche Schönheit ausgezeichneten Dame aus einem englischen Herzogsgeschlechte, gewinnt dadurch eine besondere eigenartige Schattierung, daß das seines Mangels an äußerer Schönheit bewußte vornehme Mädchen sich dem Geliebten und Liebenden versagt, bis dieser, durch einen Jagdunfall erblindet, ihrer Hilfe als Krankenschwester, als welche sie auch im Burenkriege freiwillige und wertvolle Dienste geleistet hat, bedarf und ihr Gelegenheit gibt, in der Gestalt einer dienenden Krankenschwester sich ihm wieder zu nähern, ihn in seinem Schlosse zu pflegen und sich für ihn unentbehrlich zu machen. Die Erzählung gibt zugleich in mannigfaltigen Gesellschaftsbildern einen tiefen Einblick in das Leben und Behaben der vornehmen englischen Gesellschaft. Wir können den Freunden und Freundinnen einer zugleich erhebenden und höchst anziehenden Romanliteratur nur raten, zu dem „Rosenkranz“ zu greifen. *Fehmarnsche Zeitung*, 22. August 1911.

Diese Erzählung fand bei ihrem Erscheinen in der englischen Presse eine sehr freundliche Aufnahme, und wer das im edelsten Sinn fesselnde Buch zur Hand nimmt, wird es verstehen. Wenn es auch nicht frei ist von manchen Mängeln, die erfahrungsgemäß den Romanen englischer Schriftstellerinnen eigen zu sein pflegen, so erhebt es sich doch zweifellos über den Durchschnitt durch die Feinheit seiner Charakteristik, die auch den Nebenfiguren der Erzählung zugute kommt, und durch die tiefe Kraft der Empfindung, die in ihm lebt und von ihm ausgeht. Diese Vorzüge, verbunden mit edler, einfacher Sprache und Darstellung, lassen uns gerne einiges Gefünstelte der Komposition übersehen. Der Geist lebendigen, warmen Christenglaubens durchzieht das Buch, ohne sich unangenehm aufzudrängen, wie man dies sonst in der einschlägigen englischen Literatur nicht selten findet. Wer durch innere oder äußere Lebenserfahrungen einigermaßen dafür disponiert ist, wird an der ergreifenden Geschichte ganz besondere Herzensfreude haben — es ist manchmal, als streiche einem eine liebe Mutterhand linde über die heiße Stirn.

Kirchl. Anzeiger für die evangl. Gemeinden Essen-Land. 6. August 1911.

Die Expedition erfolgt in der Reihenfolge der Bestellungen!

M. 6.—

Geschenkwerk

M. 6.—

Gültig bis 30. November 1911